

BRENN
urologie  punkt[®]



www.brennpunkt-urologie.ch

15. Brennpunkt Urologie 2025

am **24. und 25. Oktober 2025**

Tagungszentrum Stiftung St. Anna, Luzern

IT'S MAGNETIC
Innovativ. Intuitiv. Effizient.

UROMED
PRODUKTE FÜR DIE UROLOGIE

UROMED STONIZER ROTAR³⁶⁰
Steinfangkörbchen

Entdecken Sie das neue UROMED STONIZER ROTAR³⁶⁰
Steinfangkörbchen mit patentierter Magnettechnologie!

Die Einhandbedienung mit magnetischem 4D-Daumenschieber am ergonomischen Handgriff ermöglicht ein präzises Öffnen, Schließen und Rotieren in einer Bewegung. Dank 360° Endlosrotation und Zugentlastung durch Magnetentkopplung wird die Steinbergung sicherer und effizienter – zum Wohl Ihrer Patienten!

Überzeugen Sie sich selbst: www.rotar360.de

UROMED Schweiz GmbH · Weyermühlestrasse 19 · 5630 Muri AG
Telefon 056 664 55 90 · info@uromed-schweiz.ch · www.uromed-schweiz.ch



Xtandi[™]
enzalutamide

HANDELN SIE
JETZT MIT
XTANDI[™] –
JE FRÜHER, DESTO BESSER¹

Erfahren Sie mehr über die
Ergebnisse der EMBARK-Studie
Einfach QR-Code scannen



Gekürzte Fachinformation von XTANDI[™] Filmtabletten
Z: Gelbe runde Filmtabletten zu 40 mg Enzalutamid. I: 1. In Kombination mit LHRH-Agonisten zur Behandlung von Erwachsenen mit nicht-metastasiertem hormonsensitivem Prostatakarzinom (nmHSPC) und biochemischem Rezidiv (BCR), die ein hohes Risiko der Metastasierung haben (PSA-DT \geq 9 Monate) und nicht für eine Salvage-Bestrahlung in Frage kommen. 2. In Kombination mit einer Androgendprivationstherapie (ADT) zur Behandlung von Männern mit metastasiertem hormonsensitivem Prostatakarzinom (mHSPC) \geq 3. In Kombination mit LHRH-Agonisten zur Behandlung von Männern mit nicht-metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakarzinom (CRPC), bei denen ein hohes Risiko für die Entwicklung von Metastasen besteht (insbesondere PSA-DT \leq 10 Monate). 4. In Kombination mit LHRH-Agonisten zur Behandlung von Männern mit metastasiertem CRPC mit asymptomatischem oder mild symptomatischem Verlauf nach Versagen der ADT, und bei denen eine Chemotherapie noch nicht klinisch indiziert ist. 5. In Kombination mit LHRH-Agonisten zur Behandlung von Männern mit metastasierendem CRPC bei Progression unter oder nach Docetaxel Therapie. D/A: 160 mg (vier Filmtabletten zu 40 mg) als orale, tägliche Einmaldosis. Die Filmtabletten sollten als Ganzes mit etwas Wasser mit oder ohne Nahrung eingenommen werden. Beachten Sie die Hinweise zur Dosisanpassung in der vollständigen Fachinformation bei Patienten mit toxischen Wirkungen des Schweregrades \geq 3 oder unverträglichen Nebenwirkungen. Bei älteren Patienten ist keine Dosisanpassung erforderlich. **Kb:** Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der Hilfsstoffe. Bei Frauen, die schwanger sind oder schwanger werden können, **WH/VM:** Bitte entnehmen Sie diese Informationen der publizierten, vollständigen Fachinformation. **IA:** Starke Inhibitoren von CYP2C8 sollten vermieden oder mit Vorsicht angewendet werden. Bei gleichzeitiger Verwendung von XTANDI mit Arzneimitteln mit enger therapeutischer Breite, die Substrate von CYP3A4, CYP2B6, CYP2C9, CYP2C19, UGT1A1, P-gp, oder MRP2 sind, ist Vorsicht geboten. **UW:** Im Folgenden werden unerwünschte Wirkungen gemäss der MedDRA-Klassifikation aufgeführt, die in klinischen Studien beobachtet wurden: Sehr häufig (\geq 1/10): Infektionen, Hitzewallungen, Hypertonie, Frakturen, Ermüdung, Asthenie, Synkopen (Stürze); Häufig (< 1/10, \geq 1/100): Angst, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Cauda equina Syndrom, Schwindel, Amnesie, Aufmerksamkeitsverminderung, Gedächtnisstörungen, Dysgeusie, Restless-Legs-Syndrom, kognitive Störungen, Ischämische Herzkrankheit, Diarrhöe, trockene Haut, Juckreiz, Hämaturie, Gynäkomastie. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdacht einer neuen oder schwerwiegenden Nebenwirkung über das Online-Portal ELVIS (Electronic Vigilance System) anzuzeigen. Informationen dazu finden Sie unter www.swissmedic.ch. P: XTANDI 40 mg Filmtabletten: Fallschachteln zu 112 Tabletten. **Abgabekategorie B.** Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der publizierten vollständigen Fachinformation unter www.swissmedicinfo.ch, www.astellas.com, www.astellas.ch. **Referenz:** 1 Xtandi[™] Fachinformation, www.swissmedicinfo.ch. | Die referenzierten Daten, resp. Publikationen werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt. 04/2025 MAT-CH-XTD-2025-00024

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es freut uns sehr, Sie zu unserer 15. Fortbildungsveranstaltung „Brennpunkt Urologie“ in Luzern einladen zu dürfen.

Das zweitägige Symposium widmen wir einen Ausflug durch aktuelle Themen in der Urologie. Bei der Besprechung der Pathophysiologie, Abklärung und Therapie häufiger Krankheitsbilder werden die Standards aber auch neueste Erkenntnisse vorgetragen. PRO und KONTRA werden diskutiert und in Präsentationen dargestellt.

Erneut ist es uns gelungen, eine grosse Zahl namhafter Referenten aus dem europäischen Raum zu gewinnen, welche aktuelle Probleme beleuchten und im Anschluss an die Referate für eine sicherlich lebhaft Diskussions zur Verfügung stehen.

Wir hoffen, mit diesem Programm Ihr Interesse geweckt zu haben und würden uns sehr freuen, Sie am 24. und 25. Oktober 2025 zahlreich zu unserem Symposium in Luzern begrüssen zu dürfen.

Mit besten kollegialen Grüssen

Prof. Agostino Mattei
Vorsitz Scientific Board
Chefarzt Urologische Klinik,
Kantonsspital Luzern

Prof. Christian Gratzke
Mitglied Scientific Board
Ärztlicher Direktor Urologische Klinik,
Universitätsklinikum Freiburg

Prim. Univ. Prof. Dr. Stephan Madersbacher, FEBU
Abteilung für Urologie und Andrologie,
Klinik Favoriten

Thomas Lautenschlager
Kongressorganisation
Fachexperte Gesundheitswesen,
LH Medical Management GmbH, Luzern

Prof. Tullio Sulser
Mitbegründer Symposium
Facharzt für Urologie FMH, Basel/
Zürich und Stiftungsratspräsident
Stiftung Urologische Forschung

astellas

Astellas Pharma AG | Richtiring 28, CH-8304 Wallisellen | Tel. +41 (0)44 832 40 00 | www.astellas.ch

09:00 Uhr Begrüssung

09:15 Uhr **Blasenkarzinom - practice changing – pantha rhei!**

Moderation: Prof. Dr. med. Cyrill Rentsch, Basel
Dr. med. Bernadett Szabados, London

- **Innovative Therapieansätze zum Blasenerhalt**
Dr. Ekaterina Laukhtina, Wien
- **Systemtherapie des metastasierten Blasenkarzinoms**
Prof. Margitta Retz, München
- **Liquid biopsy – game changer?**
Dr. rer. nat. Martin Zoche, Zürich

10:45 Uhr Kaffeepause (Industrieausstellung)

11:30 Uhr **Prostatakarzinom: Vorsorge, Active Surveillance und fokale Therapie**

Moderation: Univ. Prof. Dr. med. Martin Schostak, Berlin
PD Dr. med. Markus Grabbert, Freiburg

- **Screening – bei Wem und Wann?**
Dr. med. Rouvier Al-Monajjed, Düsseldorf
- **Aktive Überwachung beim intermediär-Risiko Prostatakarzinom - wie weit können wir gehen?**
Prof. Dr. med. Derya Tilki, Hamburg
- **De- Eskalationsstrategien: Welchen Stellenwert hat die fokale Therapie?**
Clément Orczyk, MD PhD DESC(Urol) FRCS MPH, UK

13:00 Uhr **Gastreferat**

Moderation: Ass. Prof. PD Dr. Marianne Leitsmann, Graz
PD Dr. med. Christoph Würnschimmel, Luzern

- **Sicherung der Finanzierung**
Titularprof. Dr. Konstantin Beck, Luzern

13:30 Uhr Mittagspause (Industrieausstellung)

14:15 Uhr **Imaging**

Moderation: Prof. Dr. med. Claudia Kesch, Essen
Dr. med. Maximilian Pallauf, Salzburg

- **Mikrosonographie vs bi/multiparametrischen MRI der Prostata**
Prof. Dr. Laurence Klotz, Toronto
- **MRT- Bildgebung der Blase | Wie hat sich VIRADS entwickelt?!?**
Prof. Valeria Panebianco, Rom
- **Theranostik in der Urologie – Zukunftsaussichten?!?**
Prof. Dr. med. Claudia Kesch, Essen

15:45 Uhr Kaffeepause (Industrieausstellung)

16:15 Uhr - **Gastreferate**

17:30 Uhr Moderation: Univ. Prof. Dr. Christian Gratzke, Freiburg

- **Prerehabilitation**
Dr. Sarah P. Psutka, Washington
- **Die Rolle des Mikrobioms**
Dr. Laura Bukavina, Cleveland

* Programmänderungen vorbehalten

09:00 Uhr

Infektiologie

Moderation: Dr. med. Brigitte Frey Tirri, Liestal
PD Dr. med. Laila Schneidewind, Bern

- **Neue Anti-Infektiva bei urologischen Infektionen**
Prof. Dr. med. Florian Wagenlehner, Giessen
- **Verändert die Migration des Keimspektrums in der DACH Region**
Dr. med. Sabine Kuster, Basel
- **Hygiene im Operationssaal – Mythen und andere Geschichten**
Prof. Dr. med. Andreas Widmer, Basel

10:00 Uhr

Kaffeepause (Industrieausstellung)

10:45 Uhr

Endourologie und Robotik - Wohin geht die Reise

Moderation: Prof. Dr. med. Agostino Mattei, Luzern
Dr. med. Philipp Baumeister, Luzern

- **Advances in endoscopic stone management (RIRS/PCNL)**
Prof. Dr. med. Thomas Knoll, Sindelfingen
- **Robotics**
Primar Univ. Prof. Dr. Lukas Lusardi, Salzburg
- **Minimal-invasive Therapien des BPS - Drehen wir uns im Kreis?**
PD Dr. med. Dominik Abt, Biel

12:00 Uhr

Kaffeepause (Industrieausstellung)

12:45 Uhr

Zukunft Urologie

Moderation: Prim. Univ. Prof. Dr. Stephan Madersbacher

- **The role of 5G, augmented reality and artificial intelligence in surgery**
Prof. Christian Fankhauser, Luzern
- **Der ökologische Fussabdruck**
Prof. Benjamin Pradere, Toulouse
- **Apps auf Rezept: was ist sinnvoll, was nicht?**
PD Dr. Severin Rodler, Kiel

13:45 -

14:00 Uhr

Zusammenfassung und Verabschiedung

* Programmänderungen vorbehalten



- Effiziente Bergung von Steinfragmenten
- Geringere Rezidivrate
- Kürzere OP-Zeit



Zwei starke Unternehmen der Klosterfrau Group



FARCO



Referenten & Moderatoren

PD Dr. med. Dominik Abt
Spitalzentrum, Biel

Dr. med. Rouvier Al-Monajjed
Universitätsklinikum, Düsseldorf

Dr. med. Philipp Baumeister
Kantonsspital, Luzern

Dr. Laura Bukavina
Cleveland Clinic, Cleveland

Titularprof. Dr. Konstantin Beck
*Gesundheitsökonom an der
Universität Luzern, Wirtschafts-
wissenschaftliche Fakultät*

**Clément Orczyk, MD PhD DESC(Urol)
FRCS MPH**
*Associate Professor of Urology,
University College London,
Honorary Consultant Urological
Surgeon, University College
London Hospitals, Clinical Lead,
Program Director, diagnostic, AS,
Focal therapy for Prostate Cancer
Unit, UCLH*

Dr. med. Brigitte Frey Tirri
Kantonsspital Baselland, Liestal

Prof. Christian Fankhauser
Kantonsspital, Luzern

PD Dr. med. Markus Grabbert
Universitätsklinikum, Freiburg

Univ. Prof. Dr. Christian Gratzke
Universitätsklinikum, Freiburg

Prof. Dr. med. Claudia Kesch
*Universitätsklinikum für Urologie,
Essen*

Prof. Dr. Laurence Klotz
*Sunnybrook Health Sciences
Centre, Toronto*

Prof. Dr. med. Thomas Knoll
*Klinikverbund Südwest,
Urologische Klinik Sindelfingen*

Dr. med. Sabine Kuster
Universitätsspital, Basel

Dr. Ekaterina Laukhtina
Universitätsklinik für Urologie, Wien

Ass. Prof. PD Dr. Marianne Leitsmann
*Universitätsklinikum für Urologie,
Graz*

Primar Univ. Prof. Dr. Lukas Lusardi
Universitätsklinikum, Salzburg

**Prim. Univ. Prof. Dr. Stephan
Madersbacher**
*Sigmund Freud PrivatUniversität,
Wien*

Prof. Dr. med. Agostino Mattei
Kantonsspital, Luzern

Dr. Maximilian Pallauf
Universitätsklinikum, Salzburg

Prof. Valeria Panebianco
*Università degli Studi di Roma
„La Sapienza“, Rom*

Prof. Benjamin Pradere
*La Croix du Sud Hospital,
Toulouse*

Dr. Sarah Psutka
*University of Washington,
Department of Urology,
Washington*

Prof. Dr. med. Cyril Rentsch
Universitätsspital, Basel

Prof. Margitta Retz
*Urologische Klinik und Poliklinik
des Klinikums rechts der Isar,
München*

PD Dr. Severin Rodler
*Universitätsklinikum Schleswig-
Holstein, Kiel*

PD Dr. med. Laila Schneidewind
Universitätsklinik für Urologie, Bern

Univ. Prof. Dr. med. Martin Schostak
LOGCURO, Berlin

Referenten & Moderatoren

Dr. med. Bernadett Szabados
*University College London
Hospital, London*

Prof. Dr. med. Derya Tilki
*Martini-Klinik am UKE GmbH,
Hamburg*

Prof. Dr. med. Florian Wagenlehner
*UKGM - Universitätsklinikum
Gießen und Marburg GmbH, Gießen*

Prof. Dr. med. Andreas Widmer
Universitätsspital, Basel

PD Dr. med. Christoph Würnschimmel
Kantonsspital, Luzern

Dr. rer. nat. Martin Zoche
Universitätsspital Zürich

**Vielen Dank für
Ihre Unterstützung!**





Veranstaltungsort

Tagungszentrum
Sankt Anna Stiftung
Tivolistrasse 21
6006 Luzern
www.annastiftung.ch

Die St. Anna-Schwester sind eine katholische Gemeinschaft mit Mutterhaus in Luzern/Schweiz. Die Gemeinschaft wurde 1909 von Wilhelm Meyer, Regens am Priesterseminar Luzern, und von Hans von Matt, Nationalrat aus Stans, gegründet, «um die Not der damaligen Zeit zu lindern». Die Schwestern setzten sich jahrzehntelang für Frauen und Kinder in der Bildung, im Gesundheitswesen und in der Sozialarbeit ein. Die Stiftung St. Anna Schwestern steht in KEINEM ZUSAMMENHANG mit der Klinik Hirslanden.

Teilnahmegebühr

Symposium beide Tage CHF 235.– inkl. Verpflegung

Credits

12 SGU

Brennpunkt Urologie am 24. und 25. Oktober 2025

Name

Vorname

Titel

Strasse

PLZ/Wohnort

Land

E-Mail

Datum/Unterschrift
(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

online www.brennpunkt-urologie.ch
oder per Mail an
anmeldung@med-management.ch



Online
Anmeldung

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Thomas Lautenschlager gerne zur Verfügung unter +41 61 921 71 74 oder TL@med-management.ch

Unser Dank gilt folgenden Firmen

Co-Sponsoren



Sponsoren

